

**Der italienische Generalstabsbericht.**

Wien, 20. November. Aus dem Kriegs-  
pressequartier wird gemeldet:

**Italien.**

19. November. Im Etschtal bombardierte der Feind in der Nacht zum 18. d. unsere Stellungen längs der Hänge des Gioveberges, südlich vom Rio Cameras. Alsdann griff er mit Infanterieabteilungen das von uns am 26. Oktober besetzte Dorf Sanc an. Es wurde ein Gegenangriff ausgeführt und der Feind zerstreut. Im oberen Vut griffen am 17. November abends feindliche Kräfte nach starker Artilleriesvorbereitung das Frontstück vom Kleinen zum Großen Bal an, wobei sie die Hauptanstrengung gegen unsere Linien auf dem Gipfel Chapot, nördlich des Kleinen Bal, richteten. Nach einem heftigen Handgemenge wurde der Gegner auf der ganzen Angriffsfront glatt zurückgewiesen. Kleine feindliche Abteilungen, welche in die Gräben des Chapot hatten einbrechen können, wurden vernichtet. Wir nahmen einige Gefangene sowie Waffen und Munition, welche der fliehende Gegner verlassen hatte. Auf der julischen Front am gestrigen Tage Tätigkeit der beiderseitigen Artillerien trotz des andauernden Unwetters.